

Das letzte Aufgebot sticht

Landesliga: VfL Theesen gewinnt 4:2

Bielefeld (WB/lula). Der VfL Theesen hat am Abend allen Widerständen zum Trotz drei Punkte beim SV Avenwedde geholt. Die nur mit 14 Spielern besetzte Mannschaft von Andreas Brandwein erholte sich dabei von einem frühen Rückstand und setzte sich mit 4:2 (3:1) durch. Dabei lief zunächst alles gegen den VfL: Nach einem Querschläger von Philipp Grabowski im eigenen Strafraum musste SV-Angreifer Prill nur noch einnetzen (9.). Die Antwort folgte prompt, als Alessio Giorgio einen Freistoß nach einem Foul an Michael Zech sehenswert und mithilfe des Innenpostens aus 20 Metern ins Tor setzte (12.). Nun war der VfL besser im Spiel und legte nach einer halben Stunde nach. Lennart Klein eroberte sich den Ball, spielte zu Yves Sander, der auf den Kopf von Ivica Ivcevic flankte. Der Innenverteidiger ver-

senkte zum 2:1 (27.). Und es kam sogar noch besser: Einen stark ausgespielten Konter über mehrere Stationen vollendete Michael Zech zum 3:1-Pausenstand (38.).

Nach dem Seitenwechsel verpassten die Gäste gleich mehrfach die Entscheidung. Besonders Brian Ketscher war nicht besonders zielsicher. Einmal scheiterte er am stark reagierenden Torhüter, zweimal verstopfte er kläglich. Somit wurde es mit dem 2:3 von Sylva noch einmal mächtig spannend. Jan Partmann im Tor hielt noch einmal überragend, ehe Michael Zech mit einem sehenswerten Treffer aus der Drehung alles klarmachte (89.).

»In der Anfangs- und Endphase haben wir viele Fehler gemacht und unnötige Bälle hergeschenkt, wodurch auch die Tore gefallen sind. Dann können wir 5:1 führen, am Ende kann es aber auch 3:3 stehen«, resümierte Andreas Brandwein, der aufgrund der gravierenden Personalsituation dennoch zufrieden war.

Suryoyo Paderborn, abgeschlagener Tabellenletzter, ist am Ostermontag der nächste Gegner des VfL Theesen. Außerdem empfängt der Tabellenführer VfB Fichte den TuS Tengern (beide Spiele um 15 Uhr).

VfL Theesen: Partmann – Meier, Ivcevic, Schierbaum, Steffen – Giorgio, Grabowski (56. Janz), Sander (88. Opiela), Klein – Ketscher (76. Vorderbrügge), Zech.
Tore: 1:0 Prill (9.), 1:1 Giorgio (12.), 1:2 Ivcevic (27.), 1:3 Zech (38.), 2:3 Sylva (70.), 2:4 Zech (90.).



Der scheidende Michael Zech erzielte die Tore zum 3:1 und 4:2. Foto: Starke

Kan macht alles klar

Bezirksliga: Wellensiek siegt 3:0 in Stukenbrock

Bielefeld (WB/hw). Das Wort »Pflichtaufgabe« hört Dominik Popiolek, Trainer beim Fußball-Bezirksligisten VfR Wellensiek, im Zusammenhang mit seinem Sport eigentlich gar nicht gerne. Dementsprechend verbuchte er das 3:0 (1:0) seiner Mannschaft am Abend beim Tabellenletzten auch viel lieber als souveräne Vorstellung. »Heute kann ich absolut kein Haar in der Suppe finden«, sagte Popiolek. Denn sein Team ging das tabellarisch ungleiche Duell von Beginn konzentriert an und belohnte sich gegen die äußerst defensiv eingestellten Stukenbrocker früh mit der Führung: Einen eigentlich bereits verlorenen Ball eroberte Rahman Fazlijevic am gegnerischen Strafraum zurück, legte ab auf Serhat Kan, der aus 16 Metern

vollendete – gleichzeitig bereits der Pausenstand. Nach dem Start in Halbzeit zwei reichten dem VfR drei starke Minuten zur Vorentscheidung: Marcel De Mari erhöhte schnell auf 2:0, nur kurze Zeit später legte Kan per Foulelfmeter das dritte Tor nach. »Mich freut genau so, dass wir mit Ausnahme von zwei Ecken in der Nachspielzeit nichts zugelassen haben«, sagte Popiolek. Am Ostermontag (15 Uhr) kommt es auf dem Rottmannshof zum Derby: Der TuS Dornberg stellt sich vor.

VfR Wellensiek: Schürmann – Tichonovic, Schmidt, Bölt, Fazlijevic (72. Kilić), Qayumy, Buba (83. Thaqi), Kan, De Mari, Schürmann-Averbeck (60. Fischer), Erlükeroglu.
Tore: 0:1 Kan (15.), 0:2 De Mari (50.), 0:3 Kan (53./FE).

SCB punktet in letzter Minute

Bielefeld (WB/lula). In letzter Minute hat der SCB 04/26 eine erneute Auswärtsniederlage abgewendet und sich immerhin einen Punkt beim SV Spexard II gesichert. Jörg Schax, der erst in der 89. Minute eingewechselt wurde, traf zwei Minuten später zum 1:1. Gegen einen aus der ersten Mannschaft verstärkten Gegner verkauften sich die Sudbracker mehr als gut und hätten auch führen müssen. »In der ersten Halbzeit haben wir drei Großchancen nach Kontern, da müssen wir ein Tor machen«, sagte Trainer Jan Barkowski. In der Schlussphase brachte eine Ecke dann den Führungstreffer für Spexard durch Kai Adrian. Doch »Joker« Schax wuchtete den Ball ebenfalls per Kopf nach einer Ecke »wie Arturo Vidal« (SCB-Coach Barkowski) ins Netz. Ostermontag (15 Uhr) hat der SCB 04/26 Heimrecht gegen Schlusslicht FC Stukenbrock.
SCB 04/26: Grywatz – Völker (89. Schax), Kumpesa, Agyeman, Westenhoff – Puhmann, Janzen, Stockhaus (25. Gojowczyk), Teubler – Lobitz, Stelberg (84. Yavuz).
Tore: 1:0 Adrian (86.), 1:1 Schax (90.).



Marcel Lücke (links) versucht hier Salvatore Gambino vergeblich zu stoppen. Foto: Thomas F. Starke

Kording vermisst das »Leben« im Team

Oberliga: Arminias U23 unterliegt Rhynern mit 0:2

■ Von Jörg Manthey

Bielefeld (WB). Arminias U23 hat Westfalia Rhynerns »Serientäter« am Abend nicht stoppen können. Das 0:2 (0:1) war für den abgezockten Gegner bereits das neunte Spiel in Folge ohne Niederlage in der Fußball-Oberliga. Der Regionaligatraum kristallisiert weiter.

»Salvatore Gambino hat den Unterschied ausgemacht«, resümierte der enttäuschte André Kording hinterher. Gambino holte über die rechte Seite beide Standardsituationen heraus, die letztlich zu den Toren führten. Enttäuscht war Arminias Coach vor allem aber auch deshalb, weil »das heute nicht die U23 war, die ich mir wünsche. Mir hat Leidenschaft, Leben gefehlt.«

Rhynern musste auf Top-Torjäger Lennard Kleine (grippaler Infekt) verzichten. Bei Arminia fiel das Fehlen des gesperrten Almir

Kasumovic (fünfte gelbe Karte) auf. Der hatte von Montag bis Mittwoch vier Einheiten beim Nord-Regionalligisten VfB Lübeck mittrainiert und dort einen guten Eindruck hinterlassen. VfB-Sportvorstand Wolf Müller: »Ein interessanter Junge«. Auch Kasumovic scheint einem Engagement im Norden nicht abgeneigt. »Es hat mir gefallen. Ich möchte unbedingt nochmal höher spielen.«

Der Gastgeber zeigte vor 100 Zuschauern, darunter Kording-Vorgänger Daniel Scherning, Defizite im Umschaltverhalten. Rhynern tauchte oft überfallartig vor dem DSC-Kasten auf. Nach einem Freistoß in der 25. Minute senkte sich eine hohe Bogenlampe im Bielefelder Strafraum. Die Hintermannschaft der »Blauen« wirkte unsortiert. Der aufgerückte Innenverteidiger Tim Neumann, erst sieben Minuten zuvor eingewechselt, konnte den Ball in Ruhe annehmen und völlig freistehend Nikolai Rehnen überwinden.

Der Gastgeber wusste sich durchaus sehenswert nach vorne

zu kombinieren, doch vor dem Strafraum wurden die Aktionen zu umständlich, zu unpräzise. »Im letzten Drittel fehlte was«, räumte »Co« Mark Sawkill ein. Vor allem Entschlossenheit, der letzte Pass. Nach dem Wechsel fand Arminia offensiv gar nicht mehr nennenswert statt. Allan Firmino Dantas, gerade erst als linker Verteidiger eingewechselt, hatte einen denkbar schlechten Einstand. Mit der ersten Aktion foulte er den quirligen Gambino elfmeterreif. »Das war nicht clever verteidigt«, urteilte Kording. Den fälligen Strafstoß verwandelte Robin Hoffmann sicher (57.) zum 2:0-sieg für den cleveren Gast.

Am Ostermontag führt Arminias Reise zum Tabellennachbarn SuS Neuenkirchen. Dann soll wieder mehr blaues »Leben« zu erkennen sein.

DSC Arminia II: Rehnen – Danner (75. Salihi), Aydinçan, Lücke, Kraft (55. Dantas), Weigelt, Rinke, Dittrich, Kleit, Rausch-Bönki (62. Sewing), Brosch.
Tore: 0:1 Neumann (25.), 0:2 FE Hoffmann (57.).

Hicret stoppt Türk Sport

Bezirksliga: FCT-Trainer Oyluctarhan kassiert beim 1:2 seine erste Niederlage

■ Von Henrik Wittenborn

Bielefeld (WB). Die Serie des Fußball-Bezirksligisten FC Türk Sport ist gerissen: Im Derby gegen den SC Hicret setzte es am Abend beim 1:2 (0:0) die erste Niederlage für Yusuf Oyluctarhan als FCT-Coach. Türk Sport kontrollierte das Spiel zu Beginn und hatte immer wieder lange Ballbesitzphasen. Einzig die Genauigkeit im letzten Drittel des Feldes ging Türk Sport zunächst noch ab. Bis zur 14. Minute: Der aufgerückte Innenverteidiger Muhammet Özel kam aus zwölf Metern zum Abschluss, doch Deniz Savas parierte den Flachschuss auf das rechte Eck mit einem starken Reflex. Kapitän Mert Bozkurt hatte nach 20 Minuten die Doppelchance zum 1:0: Nach einem Ballgewinn scheiterte er zunächst an Savas und setzte seine zweite Einschussmöglichkeit nur Sekunden später rechts vorbei.

Doch auch der SCH kämpfte sich jetzt über robust geführte Zweikämpfe ins Spiel, was den

FCT sichtlich zu beeindrucken schien. Gefährlich wurde es nur noch unter Mithilfe der Gäste: Okan Hastürk köpfte nach einer Flanke auf das eigene Tor, Savas streckte sich und klärte den Ball

mit den Fingerspitzen zur Ecke. Nach der Pause zeigten sich die Gäste denn gnadenlos effektiv: Stürmer Alaaddin Nas brachte den SCH fünf Minuten nach der Pause in Führung. 15 Minuten später leg-

te İlhan Aslan sogar das 2:0 für die Gäste nach. Derweil verzweifelte der FCT weiter an Deniz Savas. Aykut Kirci bot sich in der 71. Minute die größtmögliche Chance, doch auch sein Elfmeter konnte Hicrets Torhüter noch nicht überwinden. Das schaffte dann allerdings Berat Bozkurt mit dem Nachschuss. Türk Sport rannte noch einmal an, kam aber nicht mehr zum Ausgleich. »Hicret wollte den Sieg einfach mehr und hat sich das hart erarbeitet«, gestand Yusuf Oyluctarhan.

Für den FC Türk Sport geht es am Ostermontag (15 Uhr) mit einem Gastspiel beim TuS Friedrichsdorf weiter, derweil der SC Hicret zeitgleich die »Zweite« des SV Spexard empfängt.

FC Türk Sport: Sirin – Dissios, Özel, Karahan, Kirci – Parlar, Gül, Kaya – M. Bozkurt, B. Bozkurt (78. Demirayak), Tastan (63. Hassan).
SC Hicret: Savas – Amdemichael, Has-türk, Gebedek, Mur. İstek – Muh. İstek, Demirayak (68. Okan) – Berisha, İlhan Aslan, İlhan Aslan – Nas (83. Arslan).
Tore: 0:1 Nas (50.), 0:2 İlhan Aslan (65.).



Siegesserie gerissen: Nach fünf Spielen hat der FC Türk Sport (rote Trikots) wieder Punkte liegen lassen. Foto: Thomas F. Starke

Dornberger Frust trotz spätem 2:2

Bielefeld (WB/hw). Man könnte meinen, dass ein Punktgewinn durch zwei späte Treffer ein Grund zur Freude sein dürfte. Beim Fußball-Bezirksligisten TuS Dornberg war die Gefühlswelt gestern Abend nach dem 2:2 (0:0) gegen die TSG Harsewinkel allerdings eine andere. »Wir haben uns an der Seitenlinie für die Leistung geschämt. Wir dachten, dass die Mannschaft schon weiter sei«, polterte Trainer Janis Theermann. Dabei ließ es sich für den TuS zunächst gut an: Dornberg drängte auf die Führung, vergaß jedoch das Toreschießen.

Das sollte sich nach der Pause gleich doppelt rächen. Nur etwa fünf Minuten brauchte der Abstiegskandidat aus Harsewinkel, um aus dem 0:0 ein 0:2 zu machen. »Wir hatten ganz offensichtlich ein Einstellungsproblem«, konstatierte Theermann. Dass die Dornberger sich trotzdem noch mit einem Punkt belohnten, geriet beinahe schon zur Randnotiz: Christoph Stoll stocherte den Ball in der 87. Minute zum Anschluss über die Linie. In der Nachspielzeit versenkte Andre Schulze Helsing einen zunächst abgeblockten Ball zum Ausgleich. »Gut, dass es Montag schon weitergeht«, sagte Theermann mit Blick auf das Derby gegen den VfR Wellensiek.

TuS Dornberg: Leier – Schulze (75. Stoll), El Baraka, Sichelschmidt, Heimann Andrade (34. Kuck), Holtmann (61. Kambach), Ratke, Schulze Helsing, von Dommars, Klei, Turan.
Tore: 0:1 Biasas (57.), 0:2 Mert (62.), 1:2 Stoll (87.), 2:2 Schulze Helsing (90.+1).

Stückemann schießt TuS zum Sieg

Bielefeld (WB/zoz/lula). Dank zweier Treffer von Angreifer Julius Stückemann durfte der TuS Jöllenbeck am Abend über drei Punkte jubeln. Gegen den TuS Friedrichsdorf hieß es am Ende 2:1 (1:0). Keine fünf Minuten brauchte Stückemann für seinen ersten Treffer: Colja Castillo hob den Ball gefühvoll über die aufgerückte Abwehrkette zum Doppeltorschützen, der sich ebenfalls des Lupfers bediente und zum 1:0 traf (5.). In der Folge leisteten sich die Gastgeber allerdings zu viele Fehler bei aussichtsreichen Kontern, was die Gäste im Spiel hielt. Eine erste große Chance für Friedrichsdorf wurde jedoch vertan (25.).

In Durchgang zwei fiel nach einer guten Stunde dann aber doch der Ausgleich für die Gütersloher. Vorher hatte Sören Siek das 2:0 verpasst. Für Jubel sorgte dann aber wieder Stückemann, der eine flache Hereingabe von Tim Scholz am Fünfmeteraum nur noch verwerten musste und somit den verdienten Heimsieg des TuS perfekt machte. Am Ostermontag (15 Uhr) geht's zum TBV Lemgo.
Jöllenbeck: Blümel – Welge (63. Günther), Detering, Loch, Schürmann – Siek, C. Castillo – Scholz, Kocaman (80. Lachmann), Helbig (73. Cakar) – Stückemann
Tore: 1:0 Stückemann (5.), 1:1 (62.), 2:1 Stückemann (70.).

Fußball

Männer Bezirksliga St. 2

SV Spexard II - SC Bielefeld	1:1
TuS Dornberg - TSG Harsewinkel	2:2
VfR Wellensiek - SV Hager	1:1
Vikt. Rietberg - Post TSV Detmold	7:4
TuS Jöllenbeck - TuS Friedrichsdorf	2:1
FC Türk Sport - Hicret Bielefeld	1:2
FC Stukenbrock - VfR Wellensiek	0:3
FSC Rheda - TBV Lemgo	6:0
BV Werther - SC Wiedenbrück II	5:0
1. Vikt. Rietberg	27 21 4 2 80:32 67
2. VfR Wellensiek	27 16 8 3 60:30 56
3. FC Türk Sport	27 17 4 6 53:22 52
4. TuS Dornberg	27 14 8 5 65:31 50
5. TuS Jöllenbeck	27 14 5 8 68:42 47
6. TuS Friedrichsdorf	27 14 5 8 56:40 47
7. FSC Rheda	27 13 3 11 73:53 42
8. SC Wiedenbrück II	27 12 4 11 46:46 40
9. Post TSV Detmold	27 10 9 8 62:54 39
10. TSV Oerlinghsn.	27 10 7 10 52:50 37
11. Hicret Bielefeld	27 9 7 11 51:75 34
12. SC Bielefeld	27 8 9 10 34:38 33
13. TBV Lemgo	27 8 7 12 50:63 31
14. SV Spexard II	27 9 3 15 63:59 30
15. SV Hager	27 7 7 13 43:60 28
16. BV Werther	27 6 8 13 46:63 26
17. TSG Harsewinkel	27 2 4 21 27:83 10
18. FC Stukenbrock	27 1 2 24 15:103 5